

ECE —>■ *Organisation der Vereinten Nationen*

EFTA → *Europäische Freihandelsassoziation*

EG -> *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft*

Eigentum: 1. Verfügungsgewalt über materielle Güter und die daraus resultierenden Beziehungen zwischen den Menschen, in denen sich die Aneignung der —\*■ *Produktionsmittel* und der mit ihrer Hilfe erzeugten Güter im Reproduktionsprozeß vollzieht. Als eine solche Kategorie existiert das E. stets in historisch bestimmten und vom Entwicklungsstand der -\*■ *Produktivkräfte* abhängigen Formen. Der Charakter der Produktivkräfte erfordert ganz bestimmte Formen des E. an den Produktionsmitteln (-> *Gesetz der Übereinstimmung der Produktionsverhältnisse mit dem Charakter der Produktivkräfte*). Von der Art des E. an den Produktionsmitteln hängt ab, ob es → *Klassen* in der Gesellschaft gibt und welche Klasse die Macht hat. Dabei ist zwischen dem E. als Produktionsverhältnis und dem E. als juristische Form zu unterscheiden. Die politische Ökonomie untersucht das E. als Produktionsverhältnis. Die E.sverhältnisse sind das bestimmende Element der —\*■ *Produktionsverhältnisse* einer Produktionsweise. Sie bringen zum Ausdruck, in welchem Verhältnis sich Individuen, Gruppen, Klassen oder die ganze Gesellschaft zu den gegenständlichen Bedingungen der Produktion befinden. Die E.sverhältnisse als das bestimmende Element der Produktionsverhältnisse unterscheiden „die verschiedenen ökonomischen Epochen der Gesellschaftsstruktur“ (Marx, MEW, 24, S. 42), wobei Veränderungen in den E.sbeziehun-

gen Veränderungen der Klassen- und Machtverhältnisse bedingen. Innerhalb der verschiedenen Formen des E. an den Produktionsmitteln, die sich im Verlaufe der Geschichte der Gesellschaft herausgebildet haben, können zwei Grundtypen unterschieden werden: das Privat-E. und das → *gesellschaftliche Eigentum*. Die Existenz des *Privat-E.* an Produktionsmitteln ist die unmittelbare Ursache für die Spaltung der Gesellschaft in antagonistische Klassen und für die -\*■ *Ausbeutung* und Unterdrückung der nichtbesitzenden Klassen durch die Klassen, welche die Eigentümer der entscheidenden Produktionsmittel sind. Der unversöhnliche Widerspruch zwischen dem gesellschaftlichen Charakter der Produktion und der privatkapitalistischen Form des E. macht die Errichtung der von Ausbeutung freien sozialistischen Gesellschaftsordnung notwendig. Die Macht der Arbeiterklasse und ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und den anderen Werktätigen beruht auf dem sozialistischen E. Das *sozialistische E.* an den Produktionsmitteln schließt die Ausbeutung aus. Es vereinigt die Menschen zur gemeinsamen Arbeit im Interesse der gesamten Gesellschaft und wird charakterisiert durch die sich entwickelnden Beziehungen der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und gegenseitigen Hilfe bei der Entwicklung und Durchführung der Produktion, durch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, durch die demokratische Leitung, Planung und Organisation des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses sowie aller übrigen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens; weiterhin durch die Verteilung der Produktionsergebnisse nach der Leistung und durch den Austausch der Produkte als Waren. Auf Grund der Identität